

# Putty Hill

A FILM BY MATT PORTERFIELD

Kinostart 30.09.2011



- OFFICIAL SELECTION**  
Era New Horizons Int'l  
Film Festival  
Competition  
2010
- OFFICIAL SELECTION**  
Atlanta Film Festival  
Competition  
2010
- OFFICIAL SELECTION**  
Independent Film Festival  
Boston  
2010
- OFFICIAL SELECTION**  
Maryland Film Festival  
2010
- OFFICIAL SELECTION**  
Viennale International  
Film Festival  
2010
- OFFICIAL SELECTION**  
Berlin International  
Film Festival  
Forum  
2010
- OFFICIAL SELECTION**  
SXSW Film Festival  
Emerging Visions  
2010
- OFFICIAL SELECTION**  
BAFICI - Buenos Aires Int'l  
Independent Film Festival  
Competition  
2010
- OFFICIAL SELECTION**  
CPH PIX International  
Film Festival  
2010
- OFFICIAL SELECTION**  
Thessaloniki International  
Film Festival  
Independence Days  
2010

# Putty Hill

von Matt Porterfield (USA 2010)

## Synopsis

Cory starb alleine in einem verfallenen Haus am Rande Baltimors an einer Überdosis Heroin. Am Tag vor seiner Beerdigung versammeln sich seine Familie und Freunde, deren Leben schon anfängt weiterzugehen, obwohl ihnen noch die Verletzbarkeit, die ein so plötzlicher Tod auslöst, ins Gesicht geschrieben steht.

Mit einem fast dokumentarischen Gestus der Beobachtung fängt der Film gleichzeitig eine Stimmung und ein Milieu ein. Teenager, die seltsam erschöpft wirken von den Zumutungen des Erwachsenwerdens, denen ein bisschen Zivilisationsgrün am Fluss oder die Skateboardanlage den einzigen Freiraum bieten; Erwachsene, die das Leben nicht nur mit Tattoos gezeichnet hat. Mit großer Behutsamkeit bringt der Film die Orte zum Sprechen und auch die Protagonisten. Sie geben einem unsichtbaren, aber omnipräsenten Interviewer Antworten auf seine Fragen nach ihrer Beziehung zu Cory, nach der Beerdigung, nach der Schule, danach, was nach dem Tod kommt. Ein dokumentarischer Touch in einem Film, der sich sehr fragil zwischen Inszenierung und Improvisation bewegt, könnte man denken. Oder vielmehr eine Methode, genau diesen Grenzgang der Filmerzählung im Film selbst in den Mittelpunkt zu rücken. *Anna Hoffmann, Forums Katalog*



## Kreatives Umdenken

### – Der Regisseur Matt Porterfield über seinen Film

Ich bin in einem Vorort von Baltimore aufgewachsen, mit wilden, unbeschnittenen Hecken, ungepflegten Rasenflächen und Veranden, Hinterhöfen mit Swimmingpools und alten Autoteilen – ein Ort, an dem es an jeder Straßenecke eine Kneipe oder eine Kirche gibt. Dieser Kiez, der gerade noch innerhalb der Stadtgrenzen liegt, inspiriert einen Großteil meiner Arbeit und dient auch als Rahmen für *Putty Hill*... *Putty Hill* ist mit keinem anderen Film zu vergleichen. Im Prinzip ist es ein traditioneller Dokumentarfilm mit einer realistischen Handlung. Aber dieser Realismus ist weit von den gängigen anthropologischen, lyrischen oder romantischen Strömungen entfernt, von denen dieses Genre heute in der Regel geprägt ist. Was noch wichtiger ist: Obwohl es eine grobe Erzählstruktur gab, wurden die einzelnen Szenen zum größten Teil improvisiert; entsprechend lebendig entwickelten sich die Dialoge, und auch das Verhältnis der Protagonisten untereinander intensivierte sich dadurch. Zwischen meinen Schauspielern und mir hatte sich schon bei den Vorbereitungen zu *Metal Gods* ein enges Verhältnis entwickelt, so dass sie bereit waren, Risiken einzugehen und eine große emotionale Intensität einzubringen.



## Weder Fiktion noch Dokumentation

### - Der Produzent Jordan Mintzer über *Putty Hill*

*Putty Hill* ist ein Paradebeispiel für die Produktion eines Underground-Films. Weder Fiktion noch Dokumentation, bewegt der Film sich bruchlos zwischen den beiden Genres; er handelt gleichermaßen von den Figuren und ihren Darstellern; er dokumentiert zugleich das reale und ein fiktives Baltimore – ein Film über eine wahre Geschichte, in der der Filmmacher selbst eine zentrale Rolle spielt. Vor allem aber dokumentiert dieser Film das Engagement eines Künstlers, der trotz knappen Budgets versucht, seine Ideen in einer Weise zu realisieren, die seine tiefe Leidenschaft für die Personen und Orte des Films wiedergibt.

*Putty Hill* bewegt sich daher auf zwei Ebenen: Auf einer emotionalen – hierzu gehören die Szenen, in denen die Schauspieler den Tod eines geliebten Menschen beweinen (obwohl es sich dabei um eine fiktive Person handelt, waren alle Darsteller während dieser Szene persönlich sehr betroffen); aus diesem Vorgang des Trauerns entwickelt sich später ein größeres Verständnis der Figuren für die Welt, wie sie ist, und unsere Funktion darin. Die zweite Ebene ist die der Ästhetik: Man muss einfach die ungeheure Kraft der Kreativität, die Schönheit der Filmsprache bewundern bei diesem Projekt, das einzig und allein aus Leidenschaft entstanden ist – ein Film, der, wie schon *Hamilton*, beweist, dass Matt Filme macht wie kein anderer Regisseur.



## Auszüge aus der Presse zum Forum 2010

„*Putty Hill* ist ein visuell unglaublich schöner Film, gefügt aus Lichtern, Farben, Stimmungen, die kaum in Worte zu übersetzen sind.“ - Elena Meilicke, *Schnitt*

„*Putty Hill* ist vieles zugleich: ein enigmatischer Teenagerfilm, eine Amerika-Studie, ein subtiles Sozialdrama. Potterfield blickt auf niemanden herab, auf die Alten so wenig wie auf die Jungen, weder auf den Mittelstand noch auf jenes US-Subproletariat, das man abfällig nur „white trash“ nennt. Eine Erzählung im traditionellen Sinn kann man *Putty Hill* nicht nennen. Aber gerade darin ist die immense Kraft dieses Films begründet: Im Fragmentarischen, Rätselhaften liegt die einzige Chance auf Realismus.“ - Stefan Grisseemann, *Profil*

“...if there’s an independent cinema, this movie is it, and if there’s a new director, here he is.” – Richard Brody, *The New Yorker*



© Joyce Kim



© Joyce Kim



© Andrew Laumann



© Joyce Kim

# Putty Hill

**Buch und Regie**

Matt Porterfield

**Nach einer Idee von**

Matt Porterfield & Jordan Mintzer

**Produziert von**

Jordan Mintzer Steve Holmgren

Eric Bannat Joyce Kim

**mit**

Sky Ferreira, Zoe Vance, James Siebor, Jr., Dustin Ray

Cody Ray, Charles "Spike" Sauers, Catherine Evans

Virginia Heath, Casey Weibust, Drew Harris

87Min | Farbe | 35mm und BluRay | OmdU | 1.78:1 | Stereo  
USA | 2010

Offizielle Homepage mit Trailer (OF)  
und weiteren Informationen

<http://puttyhillmovie.com/>

**Stadtkino**Filmverleih

[www.stadtkinowien.at](http://www.stadtkinowien.at)